

Informationsaustausch in der Schule über Mails

Beitrag von „Meike.“ vom 6. November 2006 20:35

Ich hab Glück - ich bin an einer Oberstufe mit 60 Stamm- und 40 abgeordneten Kollegen und unsere Schulleitung (ein Glück!) ist der Meinung, dass, wer von Schülern computergestützte Präsentationen im Abi bewerten kann/muss, und den vernünftigen und effizienten Umgang mit neuen Medien dazu als Kriterium anlegen kann/muss - der muss auch in der Lage sein, MINDESTENS so etwas "Kompliziertes" wie ein email-Programm zu beherrschen. Und es sich gefälligst mindestens alle 2 Tage einmal zu Gemüte führen. Basta.

Daher werden die Fachkonferenzprotokolle, die neuen Erlasse, die neuen Informationen zur Fachschaft, das Schulprogramm und alles Aktuelle gnadenlos nur per email verschickt. Im Mitteilungsordner, den wir täglich zu checken verpflichtet sind, steht dann nur "email mit den neuen Erlassen zum Zentralabitur ist an alle Kollegen raus. Bitte abrufen / ausdrucken. Danke, Schulleiter" "Konferenzprotokoll und neue Operatoren für das Fach Englisch sind als mail raus. Abrufen ausdrucken und die Schüler informieren, bitte. Danke FB-Leitung!"

Es wird erwartet, dass, wer Probleme mit dem account oder sonstwas hat, sich das gefälligst von Kollegen geben lässt. Versucht man das zu oft, sagen einem die entsprechenden Kollegen, die keine Lust haben, den wandelnden Drucker zu spielen, schon Bescheid. 😊

Klar gnatzen die ewig renitenten PChasser rum - aber das stört kaum noch jemanden, denn die Begründung, dass "wer von Schülern computergestützte Präsentationen im Abi bewerten kann/muss, und den vernünftigen und effizienten Umgang mit neuen Medien dazu als Kriterium anlegen kann/muss - der muss auch in der Lage sein, selbst so etwas "Kompliziertes" wie ein email-Programm zu beherrschen" halte ich / halten die meisten (und das sind bei uns inzwischen die allermeisten) für zulässig.

Ich persönlich finde es superklasse, weil das Abspeichern von Protokollen und Erlassen und Rundbriefen und Terminen und Hilfsmitteln und etc etc mir schon X fette Leitzordner, die ich hasse wie die Pest, erspart hat. Alles was auf dem PC ist, ist gut - alles, was in Papierform daherkommt, ist böse und kann verloren gehen oder nie mehr gefunden werden ...ist meine Devise).

Wohlgemerkt: interne PC - Fortbildungen werden noch und nöcher kostenfrei im hauseigenen Medienraum angeboten, da lassen wir keinen im Regen stehen. Man muss halt nur hingehen ...



Und seine email kann man auch in der Schule an einem der vielen PCs abrufen, wenn man sich das Geld sparen will.

Ich bin wirklich dankbar, dass da relativ strikt vorgegangen wird bei uns - zumal jetzt langsam auch die beratungsresistenten Kollegen endlich lernen, mit dem PC umzugehen, sonst sind sie total abgehängt (und das kannst du dir im Abi nicht leisten). Ich fand es nämlich immer einen Witz, wenn Leute, die noch nicht mal den "power"-Button am PC finden konnten, Abiturpräsentationen abgenommen und da dann schön kluggeschwafelt haben.

Das ist wie einen Englischen Vokabeltest zu korrigieren, wenn man selbst kein Wort Englisch kann. Nee, Lehren ist auch lebenslanges Lernen. Da beißt die Maus keinen Faden ab.